



Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Impfung gegen die pandemische Grippe (H1N1) 2009

Stand 27. Juli 2009 – 12.00 Uhr

1. **Ist bereits ein Impfstoff gegen die pandemische Grippe (H1N1) 2009 erhältlich?**
2. **Wann wird ein (H1N1)-Impfstoff in der Schweiz erhältlich sein?**
3. **Wie wichtig ist ein (H1N1)-Impfstoff, um die Gefahr einer Pandemie zu reduzieren?**
4. **Ist die Impfung freiwillig?**
5. **Was bewirkt die Impfung im Körper? Wie funktioniert ein solcher Impfstoff?**
6. **Wird die Impfung gegen die pandemische Grippe (H1N1) 2009 in allen Bevölkerungsgruppen wirksam sein?**
7. **Wird der neue Impfstoff sicher sein für den Organismus?**
8. **Wenn der Virus in den warmen Monaten eine milde Pandemie auslöst und dann in etwa einem halben Jahr eine sehr viel härtere Pandemie verursacht, sind dann die jetzt entwickelten Impfstoffe noch wirksam?**
9. **Wird es genügend (H1N1)-Impfstoff für die gesamte Bevölkerung geben?**
10. **Wer wird zuerst mit dem neuen Impfstoff bedient?**
11. **Bietet die Impfung gegen die aktuelle saisonale Grippe Schutz vor der neuen pandemischen Grippe (H1N1) 2009?**
12. **Wird der Impfstoff gegen die saisonale Grippe weiterhin erhältlich sein? Ist es sinnvoll, sich gegen die saisonale Grippe zu impfen?**

1. **Ist bereits ein Impfstoff gegen die pandemische Grippe (H1N1) 2009 erhältlich?**
Nein, aber die Produktion eines solchen Impfstoffes ist angelaufen. Die Impfung bereitet das Immunsystem des Körpers darauf vor, eine Infektion abwehren zu können. Damit die Impfung wirkungsvoll ist, sollte das zur Impfstoffherstellung verwendete Virus so gut wie möglich mit dem wilden Virus übereinstimmen. Für die pandemische Grippe H1N1 ist das entsprechende Virus bereits isoliert, die Impfstoffzusammensetzung ist definiert, und die Weltgesundheitsorganisation WHO hat die Virusstämme den interessierten Produzenten zur Verfügung gestellt. Die Produktion dauert jedoch mehrere Monate, denn sie ist aufwendig.

2. **Wann wird ein AH1N1)-Impfstoff in der Schweiz erhältlich sein?**
Die ersten Dosen einer pandemischen Grippe (H1N1) 2009-Impfung sollten im Verlauf des Herbstes erhältlich sein. Die Eidgenossenschaft hat mit den beiden Pharmaproduzenten Novartis und GlaxoSmithKline bereits Verträge zur Lieferung von 13 Millionen Impfdosen abgeschlossen. Das Zulassungsprozedere des Impfstoffs erfolgt parallel zur Produktion. Um die Qualität und Sicherheit des Impfstoffs möglichst rasch zu gewährleisten, wird das Dossier von den zuständigen Behörden prioritär behandelt, Qualität und Sicherheit der Impfung werden darunter aber nicht leiden.

3. Wie wichtig ist ein A(H1N1)-Impfstoff, um die Gefahr einer Pandemie zu reduzieren?

Die Impfung ist einer der wirkungsvollsten Wege, Personen während einer Grippe-Pandemie zu schützen. Andere Massnahmen sind das Befolgen von persönlichen Hygienemassnahmen (wie etwa regelmässiges gründliches Händewaschen) und die korrekte Behandlung der Erkrankten.

4. Ist die Impfung freiwillig?

Die Impfungen sind freiwillig. Das Ziel lautet, jeder Person die dies wünscht, den Impfstoff zur Verfügung zu stellen. Daraus resultiert für die Gesamtbevölkerung ein grosser Nutzen, da viel weniger Personen erkranken werden. Wenn jemand aber auf diesen Schutz verzichten will, so ist dies sein gutes Recht.

5. Was bewirkt die Impfung im Körper? Wie funktioniert ein solcher Impfstoff?

Der Impfstoff beruht auf dem gleichen Prinzip wie jener gegen die saisonale Grippe: Er aktiviert weisse Blutkörperchen – diese stellen Antikörper her, welche sich im Falle einer Infektion an die Oberfläche von Viruspartikeln heften und so das entsprechende Virus unschädlich machen. Die Koppelung des Impfwirkstoffs an einen Hilfsstoff (Adjuvans) bewirkt, dass das Immunsystem die im Impfstoff vorhandenen Virus-Eiweisse besser erkennt. Dadurch wird das Spektrum von möglichen passenden Antikörpern vervielfältigt und die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Erkennung des Virus durch das Immunsystem erhöht.

6. Wird die Impfung gegen die pandemische Grippe (H1N1) 2009 in allen Bevölkerungsgruppen wirksam sein?

Die Forschung hierzu ist nicht abgeschlossen, sondern eben angelaufen. Es gibt aber zurzeit keinen Anlass anzunehmen, dass dem nicht so sei.

7. Wird der neue Impfstoff sicher sein für den Organismus?

Zugelassene Impfstoffe unterliegen sehr hohen Sicherheitsstandards. Zum Impfstoff bestehen erste klinische Untersuchungen. Auch die von den Pharmafirmen eingesetzten Hilfsstoffe sind teils in aufwendigen Verfahren bereits auf ihre Sicherheit getestet worden. Sobald die ersten Impfdosen eintreffen, werden weitere Studien durchgeführt, um deren Sicherheit zu testen. Erst danach wird der Impfstoff für die allgemeine Bevölkerung zugelassen. In der Regel bewirken Grippeimpfungen nur leichte Nebenwirkungen – etwa Rötungen an der Einstichstelle oder Kopfschmerzen, leichtes Fieber – und diese klingen nach einigen Tagen wieder ab.

8. Wenn der Virus in den warmen Monaten eine milde Pandemie auslöst und dann in etwa einem halben Jahr eine sehr viel schwerere Pandemie verursacht, sind dann die jetzt entwickelten Impfstoffe noch wirksam?

Mögliche Veränderungen des A(H1N1) Virus werden sorgfältig überwacht. Die neuen Grippeimpfstoffe mit Hilfsstoffen (adjuvierte Impfstoffe) haben den Vorteil, dass sie auch bei mutierten Stämmen noch wirksam sind. Die üblichen saisonalen Grippeimpfstoffe haben ein viel engeres Wirkungsfeld.

9. Wird es genügend A(H1N1)-Impfstoff für die gesamte Bevölkerung geben?

Es wird genügend geben. In der Zeit, bis der Impfstoff zur Verfügung steht, muss es darum gehen, die Pandemie in der Schweiz möglichst in Grenzen zu halten und die Ausbreitung der pandemischen Grippe (H1N1) 2009 zu verlangsamen. Dies kann nur gelingen, wenn die einzelnen Personen ihre Verantwortung wahrnehmen und sich selbst sowie andere Menschen schützen. Konkret heisst dies: Wer an Grippe erkrankt, bleibt zu Hause, um die Ansteckung weiterer Personen zu vermeiden. Beim Husten oder Niesen sind Mund und Nase mit einem

Taschentuch zu bedecken – wer keins zur Hand hat, hustet oder niest zur Not in die Armbeuge. Gesunde Menschen sollen sich regelmässig und gründlich die Hände waschen und auf Küsschen, Umarmungen oder Händeschütteln zur Begrüssung verzichten. Zu Personen mit Grippesymptomen ist ein Abstand von 1 Meter einzuhalten.

10. Wer wird zuerst mit dem neuen Impfstoff bedient?

Für den Fall, dass der Impfstoff gestaffelt in die Schweiz geliefert wird und am Anfang nur eine beschränkte Menge zur Verfügung steht, werden Prioritätenlisten erstellt. Sie orientieren sich primär an Impfeempfehlungen. Die Impfeempfehlungen für die Schweiz werden gegenwärtig von der Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF) in Koordination mit dem BAG vorbereitet. Die Prioritätenliste wird aber vom Bundesrat verabschiedet.

11. Bietet die Impfung gegen die aktuelle saisonale Grippe Schutz vor der pandemischen Grippe (H1N1) 2009?

Die Impfung gegen die saisonale Grippe hat keine Wirkung gegen die pandemische Grippe (H1N1) 2009 .

12. Wird der Impfstoff gegen die saisonale Grippe weiterhin erhältlich sein?

Die Produktion des saisonalen Grippe-Impfstoffs ist bereits abgeschlossen – er wird in ähnlicher Menge wie in andern Jahren erhältlich sein. Es wird für gerade für ältere Menschen oder Personen mit chronischen Erkrankungen wichtig sein, sich auch gegen die saisonale Grippe impfen zu lassen, da diese Viren auch in diesem Winter zirkulieren können.